



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 082/2012

Erfurt, 26. März 2012

### **Januar 2012: Insgesamt weniger Unfälle trotz winterlicher Straßenverhältnisse, aber deutlich mehr Unfälle mit Personenschaden und mehr Getötete**

Im **Januar 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 437 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 234 Unfälle bzw. 5,0 Prozent weniger als im Januar 2011. Es ereigneten sich 511 Unfälle mit Personenschaden und 3 926 Unfälle mit Sachschaden. Während sich deutlich mehr Unfälle mit Personenschaden ereigneten, sank die Zahl der Unfälle mit Sachschaden.

Winterliche Straßenverhältnisse mit Eis und Schnee ließen die Zahl der Unfälle mit Personenschaden deutlich um 77 Unfälle bzw. 17,7 Prozent auf 511 Unfälle in die Höhe schnellen.

Bei den Unfällen mit Personenschaden wurden 13 Personen getötet. Das waren 2 Personen mehr als im Januar 2011. Unter den Getöteten waren 6 Pkw-Fahrer und 2 Pkw-Mitfahrer, 2 Lkw-Fahrer sowie 2 Fußgänger und 1 Fahrradfahrer.

Weitere 649 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 78 Personen bzw. 13,7 Prozent.

Die Zahl der Unfälle mit Sachschaden hingegen sank um 311 Unfälle bzw. 7,3 Prozent auf 3 926 Unfälle.

Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, erhöhte sich um 3 Unfälle auf 252 Unfälle.

Bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ein Rückgang um 314 Unfälle auf 3 630 Unfälle registriert.

Nur die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel blieben in der Anzahl mit 44 Unfällen gleich.

#### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)

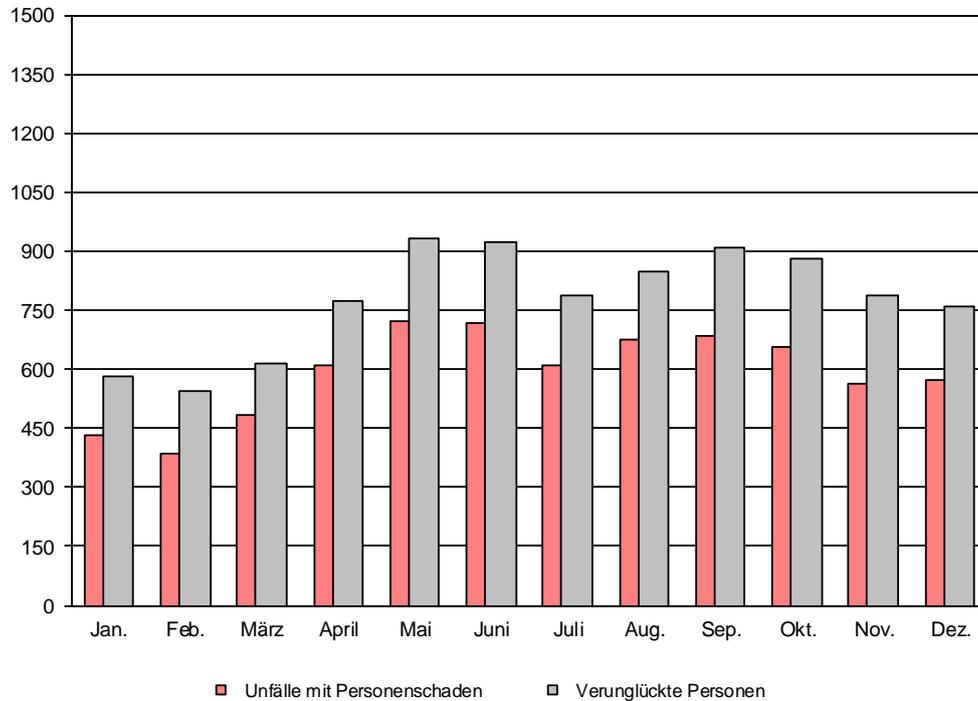
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

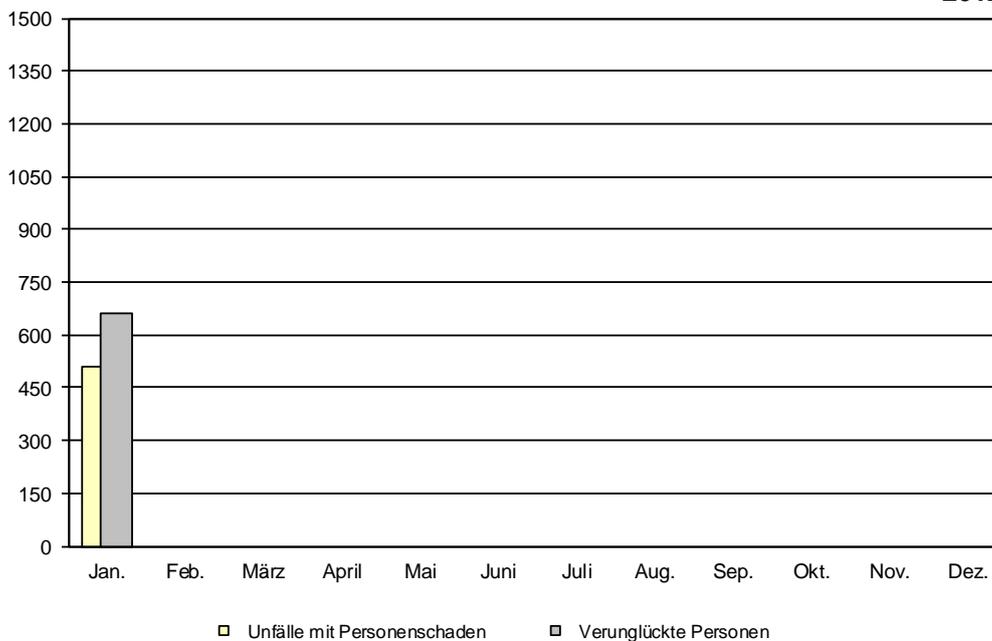
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

**2011**



**2012**



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Thüringen

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	Januar		Zu- bzw. Abnahme (-) Januar 2012 gegenüber		Zu- bzw. Abnahme (-) Januar 2012 gegenüber Januar 2011
	2012	2011	Dezember 2011	Januar 2011	
	Anzahl				Prozent
<b>Unfälle</b>	<b>4 437</b>	<b>4 671</b>	<b>- 336</b>	<b>- 234</b>	<b>- 5,0</b>
davon					
Unfälle mit Personenschaden	511	434	- 62	77	17,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	22	28	- 20	- 6	- 21,4
davon					
Unfälle mit Getöteten	12	10	- 4	2	20,0
Unfälle mit Verletzten	499	424	- 58	75	17,7
davon					
Unfälle mit Schwerverletzten	121	77	- 13	44	57,1
Unfälle mit Leichtverletzten	378	347	- 45	31	8,9
Unfälle mit nur Sachschaden	3 926	4 237	- 274	- 311	- 7,3
davon					
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	252	249	- 38	3	1,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	23	20	- 5	3	15,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	44	44	5	- -	
übrige Sachschadensunfälle	3 630	3 944	- 241	- 314	- 8,0
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>662</b>	<b>582</b>	<b>- 97</b>	<b>80</b>	<b>13,7</b>
darunter					
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	37	35	- 24	2	5,7
davon					
getötete Personen	13	11	- 3	2	18,2
verletzte Personen	649	571	- 94	78	13,7
davon					
schwerverletzte Personen	148	94	- 13	54	57,4
leichtverletzte Personen	501	477	- 81	24	5,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –